

Autobahn-Ausbau

Argumentarium Klimagrosseltern Region Bern (Brainstorming)

1. **Probleme / Nachteile** des übertriebenen Autobahnbaus

- Hohe **Kosten**, Bau und Unterhalt, direkt und indirekt
- Vgl. auch Argumentarium von umverkehr.ch, sehr informativ
<https://www.umverkehr.ch/autobahnen#argumente>
- Noch mehr wertvolles **Ackerland** geht verloren
- Schädigung von **Naturflächen und Artenvielfalt**
- **Zerschneidung** der Landschaft, Beeinträchtigung des **Wildwechsels** und der Kleintiere. Wildtier-Übergänge oder -Tunnel müssen gebaut oder erweitert werden. Genügt das, um dieses Problem zu lösen?
- **Luftverschmutzung. Stickoxide, Feinstaub, Mikroplastik.**
Katalysatoren wirken erst, wenn sie warm sind, nicht am Anfang der Fahrt.
Auch bestehende Filteranlagen genügen nicht für die zuverlässige Entfernung all dieser Schadstoffe aus Luft bzw. Wasser.
(nur bei den Schwefeloxiden sind Fortschritte erzielt worden).
- **PFAS = per- und polyfluorierte Alkylverbindungen** (engl. ...Substances) = "Ewigkeitssubstanzen", die in der Natur nicht abgebaut werden können. Sie sind teils schon heute verboten und werden u.a. für Autoreifen, Autos, Batterien verwendet. Sie sammeln sich zudem auf/im Beton an und können von dort wieder herausgewaschen werden, z.B. nach einem Abbruch.
→ Mehr Autobahnen, mehr Autos, noch mehr PFAS.
- Mikroplastik vgl. auch [OEKOSKOP Nr. 3/24](#) (~~wird demnächst~~ ist aufgeschaltet):
Plastik, um uns her und in uns drin
- Fortschreiten der **Klimaerhitzung mit den bekannten Folgeerscheinungen**.
Zunehmende Häufung von **Naturkatastrophen**, die durch die Klimaerhitzung ausgelöst / begünstigt werden.
- Der Autobahnausbau benötigt **Fachkräfte, die schon heute fehlen**.
Daneben braucht es **Wohnraum für Fachkräfte, die teils in entfernten Regionen oder im Ausland rekrutiert werden müssen. Auch technische Ausrüstung, Maschinen, Material wie Sand, Kies und klimaschädlicher Beton sind nötig**.
(Vieles davon ist schon heute knapp und wird dringend für Wohnungs- und Eisenbahnbau benötigt). Diese Verknappung **wird den Bau/Ausbau von Wohnungen und Eisenbahnlinien verteuern und verzögern**.
- Autobahnen haben wir schon viele, ein **weiterer Ausbau ist nicht mehr zu verantworten**.

2. **Lösungen**

Klima- und umweltfreundliches Reisen attraktiv und sicher machen. Bestmöglicher Verzicht auf fossile Energieträger wie Benzin, Diesel, Erdgas, Flugbenzin.

- Eine **sichere Anreise zum Bahnhof kann Autofahrten und Autobahnen ersetzen**

- **Super-öV, Taktfahrplan** von Bus, Tram, Regionalzügen, auf Intercity-Abfahrten abgestimmt
- **Immer “von Tür zu Tür” denken**, optimales Angebot Haustür ↔ Bahnhof ↔ Zielort
- Dazu gehören **Fusswege/sichere Velowege/Cargobike/Publibike/öV/Taxis/günstige Ruftaxis; optimales Angebot auch für die Landbevölkerung, Veloabstellplätze** am Bahnhof/grösserer öV-Haltestelle. Klug konzipierte, attraktive Angebote “von Tür zu Tür” vermindern den Bedarf an **Autos/Autostrassen/Autobahnen/Parkplätzen**.
- **Park and Ride auch für Velos, Kinderanhänger, Cargobikes.**
- Wichtig sind insbesondere **Velowege oder sichere Velostreifen, die möglichst direkt (radiär=sternförmig) zum Bahnhof, zur öV-Haltestelle** führen.
Zusätzlich braucht es (tangente) **Querverbindungen zwischen Quartieren**).
- **Verkehrsberuhigung macht die umweltschonende Anreise zum Bahnhof attraktiver:** Velowege oder sichere Velostreifen. Sichere Kreuzungen. Verkehrsberuhigung **nützt dem lokalen Gewerbe. Die Innenstadtgeschäfte profitieren mit wenigen Ausnahmen (wie Tankstellen oder Möbelgeschäften) von der Verkehrsberuhigung.** Privilegieren des Veloverkehrs. Strassenbau und -gestaltung vom Velo aus denken analog Niederlande. Tempo 30 wo nötig (vorteilhaft bez. Unfälle, Sicherheit der Schulwege, Lärm, Luftverschmutzung, Stadtplanung, Attraktivität der Innenstadt bis und mit Umsatzsteigerung der Innenstadt-Geschäfte, s.o.!).
- **D.h.: Die Planung des nationalen / internationalen Fernverkehrs beginnt in der Stadt, in der Agglo, in den ländlichen Regionen**, bei der Haustür
- **Sichere Schulwege.** Eine wichtige Methode, um schon im Schulalter gesunde, freudvolle, eltern-unabhängige, oft gemeinschaftliche Mobilität zu erleben.
- **Nachtzüge innerhalb von Europa**, bei über ca.8-9 Stunden Fahrzeit.
- **Qualitativ hochstehendes Angebot der SBB, der anderen Bahnen sowie der Busse** aufrechterhalten.
- **Ferien in der Nähe mit öV-Anreise attraktiv machen:** Super-öV-Angebot, noch günstiger als mit Familienbillet, z.B. Erwachsene ½, Kinder und Jugendliche gratis. Oder ganz gratis, mit dem eingesparten Autobahn-Geld. Vergünstigte Ferienwohnungen für öV-Anreisende
- **Mittelfristig kürzere Arbeitswege anstreben.** Anreize bieten für
 - Wohnen in der Nähe des Arbeitsort oder
 - Arbeiten in der Nähe des Wohnorts
 - → Z.B. : Umzugskosten steuerlich abziehbar, wenn sich die Distanz Wohnort-Arbeitsort durch den Wohnungswechsel um >50% vermindert ... ?
Für den Steuerabzug Gesamt-km der Familie berücksichtigen.
- **Pendeln ohne Auto fördern**
 - **Pendlerabzüge bei den Steuern für Pendeln mit dem Auto reduzieren** (oder auf ÖV-Kosten beschränken)
 - **Pendlerabos vergünstigen**

- Bei **Auftragsvergaben auf Baustellen** klären, ob es einen “**Lokalbonus**” geben kann in der Ausschreibung. Immer wieder stellt man fest, dass viele Bauarbeiter pendeln müssen.
 - Anreize, **auch für Privataufträge Handwerker / Gewerbe in der Nähe** zu suchen, soweit möglich. Anreiz: z.B. auf Steuererklärung x% abziehbar, wenn Handwerker in gleicher Gemeinde oder im Radius von 5 km beauftragt wird
- **Einkaufen im nahen kleineren Supermarkt**
In Frankreich gab es neulich einen Tagesschaubericht, wonach die Menschen wieder lieber in den nahen kleineren Supermärkten einkaufen und die Zeit der Hypermarchés wohl etwas abgelaufen ist. Vielleicht könnte man auch damit etwas machen.
- **Anreize für Fahrgemeinschaften.** Zur Zeit sitzen nur 1.1 bis 1.4 Personen in einem Auto, obschon die Autos immer grösser und schwerer werden.
- Intelligentes Verkehrs- / Geschwindigkeitsmanagement
- sehr empfehlenswert, ansprechend gestaltet und lösungsorientiert:
<https://www.verkehrszukunft.ch/de/vision>, geht auch in Richtung lebenswerte Verkehrszukunft.